

Öffentlicher Teil

TOP 1 Begrüßung und Feststellung Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende begrüßt die Mitglieder des BKS-Ausschusses und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 7 von 7 Stadträten anwesend (Herr Sander wird durch Herrn Nitz vertreten).

Ferner begrüßt er Frau John und Frau Rein aus dem Fachbereich 5 – Finanzen sowie die Mitarbeiterin der Volksstimme.

TOP 2 Bekanntgabe und Abstimmung der Tagesordnung

Die vorliegende Tagesordnung wird ohne Änderung einstimmig bestätigt.

TOP 3 Protokollkontrolle

Die Niederschrift der letzten Sitzung wird einstimmig bestätigt.

Frau Elsner erklärt, dass der von SR Dr. Heringshausen vorgeschlagene Außentermin im Diakonischen Werk Genthin, Poststraße 3, aufgegriffen wurde. Sie ist bereits mit Frau Dr. von Witten in Kontakt getreten, jedoch war die Durchführung der heutigen Sitzung ihr zeitlich nicht möglich gewesen.

Für die nächste Sitzung im Januar 2013 steht sie aber zur Verfügung. Terminabsprachen können getätigt werden.

Anmerkung Protokollantin: Die nächste Sitzung des BKS findet am 10.01.2013 in den Räumlichkeiten der Diakonie (Poststraße, Genthin) statt.

TOP 4 Haushalt 2013

Frau John, Fachbereichsleiterin 5, stellt den Haushaltsplan für das Jahr 2013 vor und geht insbesondere für die Ausschussmitglieder auf die nachgeordneten Einrichtungen wie Schulen und Kindergärten sowie die Stadt- und Kreisbibliothek und die Sport- und Schwimmhalle ein. Die Darstellungen beziehen sich auf vollzogene Veränderungen bei den Haushaltsansätzen gegenüber den Vorgaben der Festlegungen gemäß dem beschlossenen Haushaltskonsolidierungskonzept.

Die Powerpointpräsentation findet Anerkennung seitens der Ausschussmitglieder und somit lobende Worte gegenüber der Fachbereichsleiterin Finanzen.

Alle Anfragen werden durch Frau John beantwortet, zudem wird seitens der Verwaltung angezeigt, dass bei bestehendem Klärungsbedarf zu den Vorgaben des Haus-

halts 2013 einschließlich Stellenplan diese gern auch zum späteren Zeitpunkt zur Beantwortung zur Verfügung steht, so dass aus Sicht der Verwaltung am 06.12.2012 eine Beschlussfassung gegeben sein sollte.

TOP 5 Informationen/Sonstiges

TOP 5.1 Fortschreibung LAP Stadt Genthin und Jerichow

Zu diesem Sachverhalt erhält Frau Elsner das Wort und erklärt den Vollzug der Fortschreibung des LAP.

Der neue Antrag (Folgeantrag) für das Jahr 2013 ist gestellt. Eine Entscheidung der Regiestelle steht noch aus.

Die Verwaltung stellt zur besseren Orientierung nochmals das Leitziel und die Mittlerziele des LAP Genthin/Jerichow vor. Zudem erfolgt eine anschauliche Darstellung der Ausgabe der Mittel (90.000,00 €) im Jahr 2012.

Seitens der Verwaltung wird darauf verwiesen, dass der Begleitausschuss die Projekte einschließlich der Mittelfreigaben abschließend bewilligt und somit freigibt und somit weder der Ausschuss noch der Stadtrat Kompetenzen bei dem Förderprojekt besitzt. Dafür hat jeder zwei Stadträte in das Gremium entsandt, um seine Beteiligungsrechte gewahrt zu wissen.

Bereits Anfang Januar 2013 tritt der Begleitausschuss zusammen, um über Projektanträge für das kommende Jahr zu entscheiden. 2013 ist das letzte Jahr des Lokalen Aktionsplanes Genthin/Jerichow. Bei den Projekten soll noch stärker auf Nachhaltigkeit gesetzt werden. Der Ausschuss wird sich im kommenden Jahr verstärkt mit den erzielten Ergebnissen des LAP auseinandersetzen müssen, um die „Weichen“ für die folgenden Jahre zu stellen. Diese Themen werden sich sowohl auch sachlicher als auch materieller Ebene erstrecken.

TOP 5.2 Novellierung KiföG

Im Juni/Juli dieses Jahres hatte sich der Ausschuss bereits mit der Novellierung des KiföG LSA beschäftigt. Nunmehr liegt eine nochmals überarbeitete Entwurfsfassung dieses Gesetzes vor, die noch im Dezember 2012 den Landtag zur Beschlussfassung erteilen soll.

Nachwievor kann sich weder der Städte- und Gemeindebund SA (SGSA) noch der Landkreistag SA mit dem Entwurf einverstanden erklären. Der SGSA strebt bei Verabschiedung des Gesetzes sogar eine Verfassungsbeschwerde an, da er die kommunale Selbstverwaltung der Städte und Gemeinden verletzt sieht.

Die Verwaltung bietet den Ausschussmitgliedern, dass bei Bedarf gern Einsicht in

den vorliegenden Gesetzesentwurf genommen werden kann oder auch eine Kopie zur weiteren Verwendung gefertigt wird. Ein Erfordernis wird hierfür jedoch nicht gesehen.

SR Mangelsdorf bittet die Verwaltung, die kommende Sitzung zu nutzen, um die Auswirkungen der Gesetzesänderung für die Stadt Genthin darzustellen.

TOP 6 Anträge, Anfragen, Anregungen

TOP 6.1 Stadtseniorenrat

Herr Koszior regt die Bildung eines Stadtseniorenrates für die Stadt Genthin an und bittet den Stadtrat, ihn bei der Gründung dieser Seniorenvertretung zu unterstützen. Die Bildung eines Stadtseniorenrates wird von der Mehrheit der Ausschussmitglieder begrüßt, zugleich aber auch der Hinweis gegeben, dass die Initiierung eines derartigen Gremiums nur aus den Reihen der Senioren selbst erwachsen kann und keine Vorgabe des Stadtrates sein sollte. Bereits in den letzten Jahren war die Gründung eines Seniorenrates als auch eines Jugendparlaments Thema im Stadtrat. Bis heute ist es nicht gelungen, dass weder das eine noch das andere Gremium seine Arbeit aufgenommen hat.

Des Weiteren unterbreitet Herr Koszior den Vorschlag, das Genthiner Radrennen (Speecup) in die Innenstadt (Marktplatz) zu verlegen, um die Attraktivität der Veranstaltung zu steigern. Zudem sollten die Gewerbetreibenden ihre Läden öffnen. Auf die fehlende Realisierungsmöglichkeit wird verwiesen, da die Straßenverhältnisse eine Verlagerung des Austragungsortes nicht zulassen.

TOP 6.2 Festlegung von Sitzungsorten für den BKS

SR Mangelsdorf führt aus, dass er die Einladung des Cornelius-Werkes zum Tag der offenen Tür genutzt hat, um sich einen Überblick über die Arbeit zu machen. Er schlägt vor, eine der nächsten Sitzung zu nutzen, um diese Einrichtung mit den Ausschussmitgliedern zu besuchen. Alle Anwesenden sind mit diesem Vorschlag einverstanden.

Frau Gerbet hat einen weiteren Vorschlag, und zwar eine weitere Sitzung zu nutzen, um die Sucht- und Drogenberatungsstelle Genthin, aufzusuchen und auch diese kennenzulernen. Der Leiterin, Herrn Fehrecke, würde sich freuen, wenn er den BKS-Mitgliedern die Aufgaben und auch die Probleme des Vereins näher bringen dürfte.

Auch dieser Vorschlag wird von den Ausschussmitgliedern begrüßt, zumal Herr Fehrecke in der letzten Sitzung des Wirtschafts- und Umweltausschusses nutzte, um über ein Projekt zu sprechen, das vom Inhalt her, eher im BKS anzusiedeln ist.